

wenigstens fünfzehn Jahren, bis der dem Strome abgerungene Boden in kulturfähiges Land umgewandelt sein wird. Es ist vornehmlich der Tabak, der daselbst vortrefflich gedeiht; allein der Absatz dieses Produktes ist keine leichte Sache.

Was unsere Industrie anbetrifft, so befindet sie sich im Status quo und hat im Vorjahre keinen Fortschritt gemacht. In unsern industriellen Etablissements hat es keine Veränderung gegeben. Wir glauben, dem Bundesrath die Glashütten in Monthey, welche muthig gegen die ausländische Einfuhr kämpfen und der Aufmerksamkeit und des Schutzes des eidg. Departements des Innern in der That würdig sind, bezeichnen zu sollen. Diese zwei Etablissements machen jährlich Geschäfte im Belaufe von ungefähr Fr. 300,000, und ihre Produkte sind von schöner Qualität.

B e r i c h t

des

Departements der Staatswirthschaft des Kantons Luzern

an

das eidg. Handels- und Zolldepartement

über

Landwirthschaft und Industrie im gedachten Kanton während
des Jahres 1866.

(Vom 8. Mai 1867.)

Tit. I

Ihrer Einladung vom 9. Februar folgend, reichen wir Ihnen hiezu einige Bemerkungen über den Stand der Landwirthschaft und Industrie in unserm Kantone im verflossenen Jahre ein.

Die Witterung im Frühjahr 1866, namentlich in den Monaten März und April, berechtigte zur Hoffnung auf ein fruchtbares und ge-

segnetes Jahr; allein die Fröste, welche sich im Monat Mai einstellten, stimmten dieselbe bedeutend herab, da sie dem Graswuchse, den Blüthen, den Saaten und Weinreben großen Schaden zufügten. Dessen ungeachtet fiel die Heuernte ziemlich ergiebig aus; die Körnernte dagegen blieb weit unter dem Ertrag einer Mittelernnte, um so mehr, als das Wetter zur Erntezeit schlecht war, so daß das Getreide kaum in getrocknetem Zustande in die Scheunen gebracht werden konnte. Der häufige Regen in der zweiten Hälfte des Juli und im August bewirkte dann auch das Fehlschlagen der Erbsenernte, die sowohl in Quantität als Qualität unbefriedigend war. Emdgras stand reichlich auf den Wiesen, allein es konnte nur mit Mühe gedörrt werden. Bessere Witterung brachte der Herbst, und die Baumfrüchte würden gut gerathen sein, wären sie nicht durch die Maifröste allzustark beschädigt worden. So aber blieb auch die Obsternte in Menge und Güte unter einer Mittelernnte zurück. Die Weintrauben gelangten an manchen Orten kaum zur Reife und gaben ein schlechtes Produkt. Aus diesen wenigen Andeutungen ergibt sich, daß das verflossene Jahr in landwirthschaftlicher Hinsicht kein glückliches war. Und da die Wirkungen der schlechten Witterung nicht nur innerhalb der engen Grenzen unseres Kantons, sondern in der ganzen Schweiz und in den meisten Staaten des Auslandes sich fühlbar machten und die Früchte der landwirthschaftlichen Arbeit verkümmerten, so muß die im Laufe des Winters nach und nach eingetretene Theurung der Lebensmittel als die natürliche Folge des vorausgegangenen Fehljahres betrachtet werden.

Damit im Zusammenhang steht ohne Zweifel die auf industriellem Gebiet eingetretene Stockung. Nicht daß die Theurung der Lebensmittel sie allein hervorgerufen hätte. Mit ihr konkurrierten kriegerische Ereignisse in Deutschland und anderwärts und eine fortwährende Unsicherheit in den öffentlichen Zuständen Europas.

Während eine große Masse kursirender Werthe für den Verkauf von Lebensmitteln ins Ausland gingen, zog das herrschende Mißtrauen in den Fortbestand des Friedens einen andern Theil der disponiblen Kapitalien aus dem Verkehr zurück; Geldmangel und in Folge dessen Geschäftsmangel trat ein. Die Produktion litt, weil die Konsumtion stockte. Diese Krisis brachte manches industrielle Etablissement an den Rand des Verderbens. Die Krisis berührte auch einige industrielle Unternehmungen unseres Kantons, ohne sie jedoch zu ruiniren. Es kann daher das abgelaufene Jahr auch in industrieller Beziehung nicht als ein befriedigendes bezeichnet werden.

Bericht des Departements der Staatswirthschaft des Kantons Luzern an das eidg. Handels- und Zolldepartement über Landwirtschaft und Industrie im gedachten Kanton während des Jahren 1866. (Vom 8. Mai 1867.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1867
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.07.1867
Date	
Data	
Seite	451-452
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 517

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.